

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

17. Mai 2025 | Jahrgang 36 | Nummer 10

KUNST.

internationaler museumstag am sonntag, 18. mai

museum für stadtgeschichte

kirchplatz 7 | neustadt an der orla

13.30 ^{UHR}

| KUNST.

vernissage der ausstellung

14.30 ^{UHR}

| druckKUNST.

zur gründung der j.k.g. wagner'schen druckerei
vor 225 Jahren

15.30 ^{UHR}

| umweltKUNST.

künstler im gespräch zur installation „endlager beheizt“

| KUNST.pause

zur reflektion und betrachtung der ausstellung
sowie teilnahme an den mitmachangeboten

17.00 ^{UHR}

| KUNST. am steingraeber

musik

eintritt frei



INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG



Neustadt
AN DER ORLA



Neugeborenen-
empfang des
Bürgermeisters

Seite 9



Erste-Hilfe-
Kurs an der
Schillerschule

Seite 12



Kleines Dorf
mit großer
Gemeinschaft

Seite 15

Veranstaltungen und Service

Veranstaltungskalender

Samstag | 17.05.2025 | 15.00 Uhr

Orlatal-Gymnasium - Pößnecker Str. 24
Auf den Spuren des II. Weltkrieges -
Erinnerungskultureller Stadtrundgang mit
Conny Schwarz

Sonntag | 18.05.2025 | 9.00 Uhr

Beachvolleyballanlage Knau -
Schulstraße 5
Landesmeisterschaft U15 männlich im
Beachvolleyball

Sonntag | 18.05.2025 | 14.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Internationaler Museumstag und Vernis-
sage „kunst.“

Sonntag | 18.05.2025 | 15.00 Uhr

Sportpark „Rote Erde“ -
Karl-Liebknecht-Straße 12
SV „Blau-Weiß `90“ II vs. SV Hermsdorf

Sonntag | 18.05.2025 | 17.00 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz
Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester
„Da Capo“

Dienstag | 20.05.2025 | 12.00 - 12.35 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz
Orgelmusik zur Marktzeit

Dienstag | 20.05.2025 | 19.30 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Lesung und Diskussion mit dem Dr. Hu-
bertus Knabe: Der 8. Mai als Tag der Be-
freiung?

Dienstag | 20.05.2025 | 14.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau - Schulstra-
ße 1 Frühlingswanderung mit Herrn Weide

Mittwoch | 21.05.2025 | 14.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1
Gymnastik für alle

Mittwoch | 21.05.2025 | 19.00 Uhr

Kirche Stanau - Stanau 33
Frühlingskonzert mit dem Jugendchoren-
semble klangheimlich

Donnerstag | 22.05.2025 | 13.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1 Spielenachmittag

Donnerstag | 22.05.2025 |

14.00 - 17.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige
Druckwerkstatt erleben

Donnerstag | 22.05.2025 |

15.00 - 16.00 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Kreative Werkstatt mit Herrn Bauer

Donnerstag | 22.05.2025 | 18.30 Uhr

Rathausaal - Markt 1
Bau- und Liegenschaftsausschuss

Samstag | 24.05.2025 | 10.00 Uhr

Feuerwehr Neustadt (Orla) -
Rodaer Straße 27c
Feuerwehrfest und Tag der offenen Tür

Samstag | 24.05.2025 | 12.45 Uhr

Sportpark „Rote Erde“ -
Karl-Liebknecht-Straße 12
SV „Blau-Weiß `90“ III vs.
TSV 1860 Ranis II

Samstag | 24.05.2025 | 15.00 Uhr

Sportpark „Rote Erde“ -
Karl-Liebknecht-Straße 12
SV „Blau-Weiß `90“ I vs. 1. FC Eichsfeld

Samstag | 24.05.2024 | 16.00 Uhr

Renaissancesaal des Rittergutes
Knau - Schulstraße 4
Autorenlesung mit Professor Gerd Schwer-
hoff: Der Bauernkrieg - Geschichte einer
wilden Handlung

Sonntag | 25.05.2025 | 10.30 Uhr

Sportpark „Rote Erde“ -
Karl-Liebknecht-Straße 12
SV „Blau-Weiß `90“ A-Junioren vs.
ZFC Meuselwitz

Sonntag | 25.05.2025 | 14.00 - 17.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Lutherhaus-Café mit hausgebackenen
Kuchen und Kaffeespezialitäten

Sonntag | 25.05.2025 | 15.00 - 16.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Öffentliche Lutherhausführung mit Conny
Müller: Wo Luther wahrscheinlich niemals
wohnte

Dienstag | 27.05.2025 | 12.00 - 12.35 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz
Orgelmusik zur Marktzeit

Dienstag | 27.05.2025 | 14.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1 Gedächtnistraining

Dienstag | 27.05.2025 | 18.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Ortstermin Lutherhaus mit Dr. Hansjo-
achim Andres: Bilder gewinnen Tiefe.
1525 - Stilwandel in der bildenden Kunst.

Donnerstag | 29.05.2025 |

16.00 - 18.00 Uhr

Marktstraße 7 - Bücherwaage
Bücherverkauf des Fördervereins Freunde
der Stadtbibliothek e.V.

Samstag | 31.05.2025 | 9.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1
Smartphone- & Tablet-Training mit Martin
Rech

Sonntag | 01.06.2025 | 14.00 Uhr

Stadtpark
Duhendorfer Kinderfest

Sonntag | 01.06.2025 | 15.00 Uhr

Sportpark „Rote Erde“ -
Karl-Liebknecht-Straße 12
SV „Blau-Weiß `90“ II vs. TSV 1860 Ranis

Dienstag | 03.06.2025 | 15.00 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Sprechstunde Ahnenforschung mit Harald
Richter

Dienstag | 03.06.2025 | 18.30 Uhr

Rathausaal - Markt 1
Haupt- und Finanzausschuss

Donnerstag | 05.06.2025 |

15.00 - 16.00 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Kreative Werkstatt mit Herrn Bauer

Freitag | 06.06.2025 | 19.00 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Filmvorführung und Vortrag mit Volker
Rebell zu „Wie ich den Krieg gewann“
(GB 1967)

Samstag | 07.06.2025 | 13.30 - 15.00 Uhr

Treffpunkt: Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Öffentliche Stadtführung mit Conny
Schwarz: Unterwegs auf dem Dohlenpfad

Samstag | 07.06.2025 | 14.00 - 17.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Lutherhaus-Café mit hausgebackenen
Kuchen und Kaffeespezialitäten

Samstag | 07.06.2025 | 19.00 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk
Taizé-Andacht mit Lichterfeier

Sonntag | 08.06.2025 | 13.00 Uhr

Dorfplatz Lichtenau
Traditionelles Hammelkegeln

Sonntag | 08.06.2025 | 20.00 Uhr

Dorfplatz Lichtenau
Tanzabend mit Live-Musik von „Brokat“

Donnerstag | 12.06.2025 |

15.00 - 16.00 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Kreative Werkstatt mit Herrn Bauer

Donnerstag | 12.06.2025 | 19.00 Uhr

Rathausaal - Markt 1
Stadtratssitzung

Freitag | 13.06.2025 | 20.00 Uhr

Innenstadt Neustadt
BORNQUAS - Downtown Electronic Vol. II
mit Crypton, Clepto & Jacob W und Linein

Samstag | 14.06.2025 | 15.00 Uhr

Sportpark „Rote Erde“ - Karl-Liebknecht-
Straße 12
SV „Blau-Weiß `90“ I vs. SC 1903 Weimar

Samstag | 14.06.2025 | 18.30 Uhr

Gaststätte „Zur Einkehr“ - Strößwitz 13
Tanzabend mit Tombola und Discothek
Energy

Samstag | 14.06.2025 | ab 12 Uhr

Innenstadt Neustadt
BORNQUAS - Neustädter Brunnenfest

Sonntag | 15.06.2025 | ab 10 Uhr

Innenstadt Neustadt
BORNQUAS - Neustädter Brunnenfest

Alle Termine und wei-
tere Informationen
finden Sie im Ver-
anstaltungskalender
auf unserer Webseite



www.neustadtanderorla.de

Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Donnerstag, 22. Mai 2025 |

14.00 - 17.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion
Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1870
- 1950 erleben

VVK 6,00 € / 4,00 €

(Schüler und Studenten)

Sonntag, 25. Mai 2025 | 15.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12

Öffentliche Lutherhausführung mit Conny Müller

Wo Luther wahrscheinlich niemals wohnte

VVK 6,00 € / 4,00 € (Schüler und Studenten)

Dienstag, 27. Mai 2025 |

18.00 - 19.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12

Ortstermin Lutherhaus mit Dr. Hansjochim Andres

Bilder gewinnen Tiefe

VVK 6,00 € / 4,00 €

(Schüler und Studenten)

Samstag, 7. Juni 2025 | 13.30 Uhr

Treffpunkt: Lutherhaus

Öffentliche Stadtführung mit

Conny Schwarz

Unterwegs auf dem Dohlenpfad

VVK 5,00 € / 2,50 €

(Schüler und Studenten)

Freitag, 13. Juni 2025 | 20.00 Uhr

Große Brunnenfest Open-Air-Bühne
DOWNTOWN Electronic Vol. II - mit Crypton, Clepto & Jacob W und Linein
VVK 10,00 €, Zuschlag AK 5,00 €

Samstag, 14. Juni 2025 | 20.00 Uhr

Große Brunnenfest Open-Air-Bühne
WONDERWALL - Der Sound der 90er mit Columbia und Rabazz

VVK 17,00 €, Zuschlag AK 5,00 €

Donnerstag, 19. Juni 2025 |

14.00 - 17.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion

Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1870
- 1950 erleben

VVK 6,00 € / 4,00 €

(Schüler und Studenten)

Dienstag, 24. Juni 2025 |

18.00 - 19.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12

Ortstermin Lutherhaus mit Max Pellny

Pfaffenhass und Bauernopfer?

VVK 6,00 € / 4,00 €

(Schüler und Studenten)

Samstag, 28. Juni 2025 | 19.30 Uhr

Stadtkirche St. Johannes

Chorsinfonisches Konzert

VVK 18,00 € / 13,00 € (Schüler ab 16 und Studenten), Zuschlag AK 2,00 €

Sonntag, 29. Juni 2025 | 15.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12

Öffentliche Lutherhausführung mit Christoph Müller

Wenn Steine sprechen könnten ...

VVK 6,00 € / 4,00 €

(Schüler und Studenten)

Freitag, 4. Juli 2025 | 19.30 Uhr

Stadtspark

Broadway Melodies

VVK 22,00 € / 8,00 € (Schüler und Studenten), Zuschlag AK 5,00 €

Sonntag, 6. Juli 2025 | 13.30 Uhr

Treffpunkt: Lutherhaus

Öffentliche Stadtführung mit Anke Staps

Mach mit! Bleib fit! Neue Sportgeschichte(n)
aus Neustadt

VVK 5,00 € / 2,50 €

(Schüler und Studenten)

Freitag, 15. August 2025 | 19.30 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk

Cello-Solo - Klassik und Folklore

VVK 18,00 € / 8,00 € (Schüler und Studenten), Zuschlag AK 5,00 €

Freitag, 29. August 2025 | 19.30 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1

Spass mit Brass mit der Brass Band Berlin

VVK 22,00 € - 18,00 €, Zuschlag AK 5,00 €

Der 8. Mai als Tag der Befreiung? Das Kriegsende in Ostdeutschland

Lesung und Diskussion mit Dr. Hubertus Knabe

Am 8. Mai 2025 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa zum 80. Mal.

Dieses historische Vermächtnis, aber auch die aktuellen weltpolitischen Herausforderungen der Gegenwart sind für den „Förderverein für Stadtgeschichte“ Anlass für eine Reihe erinnerungskultureller Veranstaltungen, die in Kooperation mit der Stadtverwaltung durchgeführt und von der „Partnerschaft für Demokratie“ im Saale-Orla-Kreis gefördert werden.

Während Westdeutschland nach Kriegsende schrittweise Demokratie und Freiheit erlangte, wurde im Osten Deutschlands unter sowjetischer Besatzung erneut eine Diktatur errichtet. Bereits der Einmarsch der Roten Armee ging mit unvorstellbarer Gewalt gegenüber der Zivilbevölkerung einher.

Anschließend nahm die sowjetische Geheimpolizei Hunderttausende Zivilisten fest, deportierte sie zur Zwangsarbeit oder sperrte sie in die gerade erst befreiten Gefängnisse und Lager. Sowjetische Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter wurden nach ihrer Befreiung von der eigenen Regierung erneut inhaftiert. Durch Terror wurde das wirtschaftliche und politische Leben in der Sowjetischen Besatzungszone gleichgeschaltet und so das Fundament für die SED-Herrschaft gelegt.

Der Historiker Dr. Hubertus Knabe, prominenter Kenner der Geschichte der DDR und Gründungsdirektor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, schildert in der aktualisierten Neuauflage seines Buches „Tag der Befreiung?“ (LMV) auf eindringliche Weise die Nachkriegszeit in Ostdeutschland.

Welche Perspektiven auf das Kriegsende 1945 prägen unser kollektives Gedächtnis heute? Warum wird der 8. Mai in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich bewertet? Welche Lehren ziehen wir aus den Erfahrungen der totalitären Systeme des 20. Jahrhunderts für die Demokratie in unserer Zeit?

Zur Lesung und Diskussion mit Dr. Hubertus Knabe wird in die Stadtbibliothek Neustadt, Gerberstraße 2, herzlich eingeladen!



Dr. Hubertus Knabe

Die Veranstaltung findet am 20. Mai 2025 ab 19.30 Uhr statt, der Eintritt ist frei!

Voranmeldungen unter touristinfo@neustadtanderorla.de oder: Tel. 036481/852222 werden gern entgegengenommen.

Prof. Dr. Werner Greiling
Förderverein für Stadtgeschichte e.V.

Feuerwache Neustadt öffnet ihre Türen zum Feuerwehrfest

Am Samstag, den 24. Mai laden wir ab 10 Uhr zum 32. Tag der offenen Tür in die Feuerwache Neustadt an der Orla in der Rodaer Straße 27c ein.



An diesem Tag können Groß und Klein die spannende Arbeit der Feuerwehr erleben:

- Fahrzeugschau
- Rundfahrten
- für Speisen und Getränke ist gesorgt
- Spiel & Spaß mit der Jugendfeuerwehr
- Feuerwehrhüpfburg
- Kinderschminken
- Feuerwehrmodenschau

Euch erwartet eine Einsatzvorführung und um 15 Uhr das Kindermaibaumstellen!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Jacqueline Landsmann

Autorenlesung im Rahmen des Themenjahres „500 Jahre Bauernkrieg“

Im Renaissancesaal des Rittergutes Knau ist am 24. Mai, ab 16 Uhr Professor Gerd Schwerhoff von der Technischen Hochschule Dresden zu Gast. Er liest aus seinem neusten Buch „Der Bauernkrieg: Geschichte einer wilden Handlung“.

Gerd Schwerhoff ist Seniorprofessor für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Technischen Universität Dresden.

Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehört die historische Kriminalitäts- und Hexenforschung, die Stadt- und Religionsgeschichte. Zuletzt hat er sich der Protestforschung zugewandt. Zu seinen letzten Veröffentlichungen gehören „Verfluchte Götter. Die Geschichte der Blasphemie“ (2021) und „Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung“ (2024).

Der Bauernkrieg von 1525 gilt als die größte Erhebung in Europa vor der Französischen Revolution.

Er wurde als Aufstand für die Einheit der Deutschen, frühbürgerliche Revolution und Revolution des gemeinen Mannes gedeutet.

Gerd Schwerhoff hat die Quellen neu gelesen und beschreibt anschaulich, was vor 500 Jahren geschah. Wer künftig über den Bauernkrieg mitreden will, wird an dieser fesselnden Darstellung nicht vorbeikommen.

Stephan Umbach
Förderkreis Rittergut Knau e.V.



Professor Gerd Schwerhoff liest aus seinem Buch „Der Bauernkrieg: Geschichte einer wilden Handlung“.

Öffentliche Führung im Lutherhaus



Foto: Frank Schreier

„Wo Luther wahrscheinlich niemals wohnte“ ist der Titel der öffentlichen Lutherhausführung am Sonntag, den 25. Mai, um 15.00 Uhr.

Das Lutherhaus ist eines der schönsten Bürgerhäuser in der Neustädter Innenstadt. Mit seinem steilen Dach und dem schön gestalteten Erker beherrscht das Gebäude die Ostseite des Marktes.

Im Inneren finden sich neben mehreren Bohlenstuben auch spätmittelalterliche Wandmalereien und zahlreiche kunsthistorische und architektonische Besonderheiten.

Gehen Sie mit Gästeführerin Conny Müller auf Entdeckungsreise und tauchen ein in die 1000jährige Geschichte der Region und der Stadt, in die 600jährige Geschichte des Lutherhauses und die 500jährige Geschichte der Reformation.

Dabei wird den Fragen: „Was hat es mit dem seltsamen Beruf des Fleischaufsehers auf sich?“, „Warum hängt am Neustädter Rathaus eine steinerne Kröte?“ und „Was bewirkte Martin Luther in Neustadt und Umgebung?“ auf den Grund gegangen.

Die Führung fühlt der Legende von Luthers Schlafstube im alten Bürgerhaus auf den Zahn. Auch der Besuch der multimedial erweiterten Dauerausstellung zum Bauernkrieg ist Teil des Rundganges durch das Lutherhaus.

Mit dieser Einführung lernen Sie das gesamte Haus, seine Geschichte, seine Bewohner, seine Ausstellung und seine Themen grundlegend kennen. Die Einführung bietet sich an, anschließend das Haus auf eigene Art zu erkunden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Vorbestellung. Karten zum Preis von 6,00 Euro (4,00 Euro ermäßigt) erhalten Sie in der Touristinformation im Lutherhaus.

Am gleichen Nachmittag wird auch herzlich ins Lutherhaus-Café mit hausgebackenem Kuchen und Kaffeespezialitäten eingeladen, welches ab 14 Uhr geöffnet ist.

Ortstermin Lutherhaus: Bilder gewinnen Tiefe

Ein kunsthistorisches Gespräch mit Dr. Hansjoachim Andres zum Thema „1525 - Stilwandel in der bildenden Kunst“

Am Dienstag, den 27. Mai findet um 18 Uhr im Lutherhaus ein Vortrag mit Historiker Dr. Hansjoachim Andres statt, welcher sich mit der Kunst um 1525 und darüber hinaus beschäftigt.



Aus Anlass der temporären Ausstellungserweiterung „Auf Lanzen gespießt.“ nähert sich Dr. Andres der Bauernkriegszeit mit einem kunsthistorischen Blick, und unternimmt dabei den Versuch, breite Tendenzen in der Stilentwicklung der Zeit aufzuzeigen.

Die ereignis-, sozial- und religionsgeschichtlichen Umwälzungen im frühen 16. Jahrhundert fallen ebenfalls mit Umbrüchen in der Kunstgeschichte zusammen, die nicht zuletzt durch eine

veränderte Perspektive in der Malerei charakterisiert werden. Neue Darstellungen von Räumlichkeit brechen mit den etwa ein Jahrtausend lang gängigen Traditionen, die landläufig „mittelalterliche“ Kunst ausmachen, im Wesentlichen aber spätantik sind.

Der etwa halbstündige Vortrag soll Anlass geben zum Nachdenken über die Kunst in der Zeit vor 500 Jahren. Im Anschluss zum Vortrag gibt es eine offene Runde, in der Redebeiträge, Fragen und Anmerkungen ausdrücklich erwünscht sind.

Karten zur Preis von 6,00 Euro für Erwachsene und 4,00 Euro für Schüler, Studierende und Auszubildende und berechtigen zum Besuch des Vortrags, der Ausstellung im Lutherhaus und dem Museum für Stadtgeschichte.

Duhlendorfer Kinderfest zum Internationalen Kindertag

Liebe Kinder, auch in diesem Jahr möchte euch die Karnevalgesellschaft „Duhlendorf“ recht herzlich zum Duhlendorfer Kinderfest in den Stadtpark einladen.

Zum Internationalen Kindertag am 1. Juni 2025 erwarten euch ab 14 Uhr im Neustädter Stadtpark Spiel und Spaß von und mit den Duhlendorfer Gruppen und Garden.

Wir freuen uns schon riesig darauf, mit euch einen wundervollen Nachmittag verbringen zu können. Schnappt euch eure Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte und kommt vorbei.



Lucas Krüger
Karnevalgesellschaft „Duhlendorf“ e.V.

Foto: pixabay

XXXVIII. BORNQUAS – Downtown Electronic Vol. II am Brunnenfest-Freitag

Tanzbare Beats in der Sommernacht als Einstimmung auf das Brunnenfest-Wochenende

Wir verwandeln die Innenstadt wieder in einen großen Dancefloor - Downtown Electronic geht in die zweite Runde und stimmt euch auf ein großartiges Brunnenfest-Wochenende ein.



Nach der ersten Auflage im letzten Jahr starten wir auch dieses Jahr elektronisch ins Brunnenfest Neustadt an der Orla. Bekannte regionale Acts wie Crypton, Clepto & Jacob W und Linein werden euch durch die Sommernacht begleiten.

Auftrittszeiten:

20.00 - 22.00 Uhr	Linein
22.00 - 0.00 Uhr	Clepto & Jacob W
0.00 - 2.00 Uhr	Crypton

Der Einlass zur Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Tickets für Downtown Electronic Vol. II am 13. Juni erhaltet ihr zum vergünstigten Vorverkaufspreis von 10 € in der TouristInformation im Lutherhaus. An der Abendkasse kostet der Eintritt 15 €.



Die DJs des Downtown Electronic Vol. II: Clepto & Jacob W, Crypton und Linein

Werde Supporter des Brunnenfestes mit dem Unterstützer-Button

Das gesamte Tagesprogramm am Brunnenfest-Wochenende wird auch in diesem Jahr kostenlos zu erleben sein. Wem das BORNQUAS mit seinem abwechslungsreichen Musikprogramm am Herzen liegt, der kann das Fest finanziell unterstützen.

Mit dem Erwerb unseres liebevoll gestalteten, exklusiven Ansteck-Buttons kann jeder zum Förderer eines lebendigen Stadtfestes werden.

Den Preis legt man selbst fest - und kann so zeigen, dass das BORNQUAS einem etwa Wert ist.

Erhältlich ist der Brunnenfest-Button in der TouristInformation im Lutherhaus oder auf dem Brunnenfest vom 13. bis 15. Juni.



Der Brunnenfest-Unterstützerbutton ist ab sofort in der TouristInformation erhältlich.

Neustädter Kinosommer 2025



Seit nunmehr 15 Jahren mit Unterbrechungen besteht das Format „Neustädter Kinosommer“, welches mittlerweile auf einige wirklich schöne Kinomomente zurückblicken kann und eine treue Fangemeinde hat. Auch dieses Jahr gibt es eine Neuauflage des Klassikers und die Organisatorin hofft natürlich auf großen Zuspruch. Geplant sind in diesem Sommer zwei Veranstaltungen, auf die sich die Besucher freuen können.

Den Auftakt macht am 20. Juni eine britische Komödie als Überraschungsfilm, deren Titel vorerst geheim bleiben wird. Nur soviel darf bereits verraten werden: Der Film der Regisseurin Thea Sharrock aus dem Jahre 2023 beruht auf einer wahren Begebenheit, die um 1920 im englischen Lillehampton einen Skandal auslöste und ganz England erschütterte. Aufgeführt wird der wirklich sehenswerte Film im Hof des Lutherhauses, welcher letztes Jahr bereits seine Premiere als Kinosaal hatte und sich dafür hervorragend eignete.

Der zweite Sommerkinofilm wird am 22. August in Neunhofen auf dem Sportplatz vorgeführt und ist damit die erste Kooperationsveranstaltung mit dem Heimatverein Neunhofen. Hoffentlich gelingt die Transformation von Sport- zur Kulturstätte. Passend dazu wird die deutsch-britische Filmbiografie „Trautmann“ aufgeführt werden. Inhalt dieses international prämierten Streifens ist die Geschichte des Torhüters Bert Tautmann, der in den 1950er Jahren zur Fussballlegende wurde. Natürlich nicht nur von Neunhofener für Neunhofener, sondern für alle Interessierten.

Chorsinfonisches Konzert in der Stadtkirche

Auch diesen Sommer gibt es wieder ein Chorsinfonisches Konzert in der Stadtkirche St. Johannis zu erleben.

In diesem Jahr erklingen am 28. Juni ab 19.30 Uhr drei Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847).

Die sogenannte „Hebriden-Ouvertüre“ ist eine Konzert-Ouvertüre für ein Orchester. Mendelssohn bekam seine Anregung für das Werk bei einer Reise nach England und Schottland, als er mit seinem Freund und Dichter Karl Klingemann die Fingalshöhle auf der schottischen Insel Staffa besuchte.

Des Weiteren wird der Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ und die Sinfoniekantate „Lobgesang“ aufgeführt. Die Kantorei „St. Johannis“ Neustadt (Orla) wird zusammen mit dem Kammerchor „St. Michael“ Jena auftreten. Als Solisten werden Marita Giesecke (Halle), Kerstin Auerbach (Dresden) und Fridolin Wissemann (Leipzig) zur hören sein. Es spielt die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach unter der Leitung von Regionalkantor Ronny Vogel.

Karten sind bereits in der TouristInformation im Lutherhaus und im Evang.-Luth. Pfarramt Neustadt (Orla) erhältlich.

Doreen Pusch



Chorsinfonisches Konzert 2024

Foto: Hans Kiesbauer

**Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.neustadtanderorla.de**

Nachrichten aus dem Rathaus

Schonzeiten beim Gehölzschnitt

Immer wieder erreichen die Stadtverwaltung Anfragen über die geltenden Regelungen zum Gehölzschnitt. Die Grundlagen hierfür sind klar geregelt. Gemäß § 39 Absatz 5 Nummer 2 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) ist es vom 1. März bis 30. September untersagt, Bäume, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze außerhalb von Wäldern, Kurzumtriebsplantagen und gärtnerisch genutzten Grundflächen zu schneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen. Dieses Verbot dient dem Schutz brütender Vögel und anderer Tiere, die in dieser Zeit auf Gehölze angewiesen sind. Ausgenommen sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.



Unabhängig von den bundesrechtlichen Regelungen gilt in Neustadt an der Orla eine Satzung zum Schutz des Baumbestandes. Diese regelt, welche Bäume besonders geschützt sind und unter welchen Voraussetzungen eine Fällung genehmigt werden kann. Für Fällanträge im Stadtgebiet ist die Stadtverwaltung zuständig. Die Satzung sowie das Antragsformular für Baumfällungen sind auf der Website der Stadt Neustadt an der Orla verfügbar.

Für Anträge auf Befreiung der Schonzeitregelungen durch das Bundesnaturschutzgesetzes ist die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla nicht zuständig. Diese müssen an die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises gerichtet werden.

Bitte beachten Sie, dass Verstöße gegen die genannten Regelungen als Ordnungswidrigkeit geahndet werden können. Bitte wenden Sie sich deshalb bei Unsicherheiten oder Fragen vor einer beabsichtigten Maßnahme an die zuständigen Stellen.

Steven Förstel
FD Bau

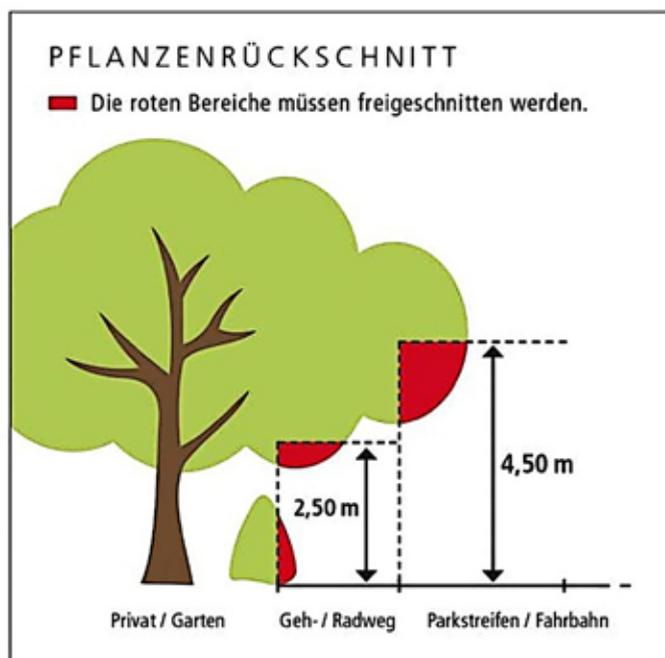
Privater Pflanzenbewuchs im öffentlichen Verkehrsraum

Es ist leider immer wieder festzustellen, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Gehwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch gewachsene Hecken und Sträucher bestehen. Oft sind auch Straßenlaternen oder Verkehrszeichen durch privates Grün zugewachsen. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke“ von jeder Bepflanzung freizuhalten.

Das Sichtdreieck beschreibt das Sichtfeld, welches ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte. Ist dieses Sichtdreieck, beispielsweise durch eine Hecke, nicht mehr überschaubar, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich. Die Eigentümer der anliegenden Grundstücke sind in solchen Fällen in der Verkehrssicherungspflicht und haften gegebenenfalls für Schäden, die durch Unfälle entstehen können.

Im Interesse der Verkehrsteilnehmer und auch im eigenen, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können. Dies gilt insbesondere an Straßeneinmündungen und Kreuzungen.
- Beachten Sie das „Lichttraumprofil“, wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad- bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.



Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass diese erforderlichen Maßnahmen nicht dem Verbot nach dem Landschaftsschutzgesetz unterliegen, das ansonsten untersagt, in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September eines jeden Jahres Hecken, Wallhecken und Gebüsche zu roden, zu zerstören oder wesentlich zu verändern. Die Verkehrssicherungspflicht ergibt sich aus der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Neustadt an der Orla.

Soweit Anlieger ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, ist die Stadt Neustadt an der Orla verpflichtet, auf Kosten der Grundstückseigentümer freizuschneiden. Ergänzend sind Straßenanlieger auch verpflichtet, regelmäßig die Gehwege zu säubern und von Unkraut zu befreien.

Lisa Fischer
FD Ordnung



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

17. Mai 2025

Nummer 10/2025

36. Jahrgang

Allgemeinverfügung der Landesforstanstalt zur Bekämpfung von holz- und rindenbrütenden Schaderregern im Privat- und Körperschaftswald

In o. g. Angelegenheit erlässt ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts, vertreten durch das Thüringer Forstamt Neustadt folgende Allgemeinverfügung

1. Diese Allgemeinverfügung ist an alle Waldbesitzer der in der Anlage 1 aufgelisteten Waldflächen gerichtet.
2. Der auf dem in Nr. 1 genannten Gebiet befindliche Befallsherd des *Ips typographus* (Buchdrucker oder auch Großer achtzähliger Fichtenborkenkäfer) ist zu beseitigen. Gleiches gilt für sonstiges bruttaugliches Material z.B. Kronenreste. Insbesondere durch:
 - 2.1 Aufarbeitung der befallenen Bäume und Abtransport aus dem Wald vor dem Ausflug der Käfer
 - 2.2 Entrindung und Entseuchung der Rinde abhängig vom Entwicklungsstand der Käferbrut, bevorzugt durch Abtransport, Häckseln, Verbrennen, Verbringen in Plastiksäcke oder Kompostieren
 - 2.3 Begiftung
3. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla als bekanntgegeben.
4. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Hinweise

1. Gemäß § 1 Abs. 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) i.V.m. § 41 Abs. 4 S. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ist nur der verfügende Teil dieser Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Thüringer Forstamt Neustadt aus. Sie kann während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.

2. Wird die angeordnete Bekämpfung des Käferbefalls nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kann die zuständige Behörde nach pflichtgemäßem Ermessen die erforderliche Maßnahme zwangsweise durchsetzen. Sie kann die notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen dann auf Kosten des Waldbesitzers durchführen lassen. Zudem ist die zuständige Behörde gemäß § 54 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) berechtigt, Ersatzvornahmen ohne gesonderte vorherige Androhung vorzunehmen, wenn Gefahr im Verzug gegeben ist. Das eingeschlagene Holz verbleibt dann im Eigentum des Waldbesitzers und wird branchenüblich gelagert.
3. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten und ggf. erforderliche Genehmigungen einzuholen.
4. Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) entfällt die aufschiebende Wirkung von Rechtsbehelfen.
5. Die Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung erfolgt außerdem auf der Webseite der Landesforstanstalt unter <https://www.thueringenforst.de/aktuelles-medien/bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen/>.
6. Für Fragen stehen als Ansprechpartner die Mitarbeiter des Thüringer Forstamtes Neustadt zur Verfügung.

Anlage 1

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in ha	Befallsmenge in fm (ca.)
Neustadt	Dreba	8	1309	1,1814	350
Neustadt	Dreba	8	1314	1,6694	500

Neustadt an der Orla, den 05.05.2025

Sören Sterzik

Forstamtsleiter

ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt
03 64 81/84 06 07 oder
01 62/6727911 und 01 62/6878892

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera
03 65/8 38 93 91 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59
Gera 03 65/5 13 90
Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84
Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/51 87979

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herr Eric Janich geb. Kutschbach und Frau Babette Janich, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 26.04.2025.

Sterbefälle

Tilo Ehrentraut, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 66 Jahren am 26.04.2025 verstorben.

Elke Wiedemann, geb. Benkenstein, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, OT Neunhofen, ist im Alter von 82 Jahren am 01.05.2025 verstorben.

Erika Müller geb. Krüger, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 86 Jahren am 28.04.2025 verstorben.

Heinz Kuppardt, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 73 Jahren am 03.05.2025 verstorben.

Ralf Ludewig, zuletzt wohnhaft in Oppurg, ist im Alter von 40 Jahren am 28.04.2025 verstorben.

Gerlinde Furch, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 86 Jahren am 04.05.2025 verstorben.

Horst Ernst Handschmann, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, OT Lichtenau, ist im Alter von 73 Jahren am 30.04.2025 verstorben.

Hannelore Heller, geb. Pickert, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, OT Breitenhain-Strößwitz, ist im Alter von 74 Jahren am 04.05.2025 verstorben.

Aus dem Stadtgeschehen

Zahlreiche Gäste zum 6. Neugeborenenempfang im AugustinerSaal

Am 23. April war es wieder soweit und Bürgermeister Ralf Weiß begrüßte 23 Familien aus Neustadt, die seiner Einladung zum Neugeborenenempfang gefolgt sind. Bei Kaffee, Kuchen und frischem Obst lauschten die großen und kleinen Gäste den Kindern der Kindertagesstätte „Räuberhöhle“, die ein buntes Programm zum Thema „Superhelden“ vorbereitet hatten. Mit einer Modenschau sowie bei Musik und Tanz wurden die verschiedensten Helden des Alltags vorgestellt - von der kleinen Biene, über den Feuerwehrmann bis hin zu Oma und Opa.

In der Mal- und Bastelstraße wurden unter anderem Armbänder und Buttons gebastelt und dazu gab es das passende Glitzertattoo. Für Spiel und Spaß sorgte zusätzlich die Stadtbibliothek, die zahlreiche Überraschungen mitgebracht hatte.

Im Jahr 2024 wurden in Neustadt und den dazugehörigen Ortsteilen 38 Babys geboren, davon 16 Mädchen und 22 Jungen. Hinzu kommt eine Familie mit einer Tochter, die im vergangenen Jahr zugezogen ist, sowie zwei Familien, die ein Pflegekind aufgenommen haben. Im Vergleich zum Jahr 2023 sind die Geburtenzahlen konstant geblieben. Zu den beliebtesten Jungennamen zählen „Lio“, „Fritz“ und „Linus“ und zu den beliebtesten Mädchennamen gehören „Merle“ und „Eve“, die alle jeweils zweimal in Neustadt vorkommen.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen Personen bedanken, die eine solche Veranstaltung überhaupt möglich machen. Von mehreren Gewerbetreibenden wurden Gutscheine bereitgestellt, die unser Willkommensgeschenk perfekt ergänzten und vervollständigten. Ein weiteres Dankeschön möchten wir für das Angebot der Kindertattoos sowie den tollen Auftritt der Räuber der Kindertagesstätte aussprechen.



Während die Neugeborenen mit ihren Eltern ihr Willkommensgeschenk und das dazugehörige Kuscheltier „Dohloris“ begutachteten, gab es auch für die Geschwisterkinder einiges zu entdecken.

Wir hoffen, dass wir allen Gästen einen schönen Nachmittag bereiten konnten und freuen uns darauf, die Tradition des Neugeborenenempfang auch im nächsten Jahr fortführen zu können.

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla
Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
 Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
 Herr Ralf Weiß, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
 Die jeweiligen Verfasser
Verantwortlich für die Anzeigen:
 Die jeweiligen Auftraggeber
Redaktion:
 Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
 Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04
 E-Mail: presse@neustadtanderorla.de
 (v. i. S. d. P.: Ralf Weiß)

Verlag:
 LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
 info@wittich-langewiesen.de,
 www.wittich.de,
 Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21
 Zugang für Autoren: meinwittich.wittich.de

Gesamtherstellung:
 LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
 Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kosпода verteilt.

Einzel Exemplare sind in der TouristInformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel Exemplare zum Preis von 3,50 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

„Fischzug kulinarisch“ auch in historischer Perspektive

Es war eine Premiere - eine schön gedeckte Tafel im Hofe des Lutherhauses lud zum gemeinsamen Mittagessen. Aber nicht nur wegen des Mittagmahls eines Sonntages selbst, sondern aus Anlass eines Lokaleignisses kam man am 27. April zusammen. Fast auf den Tag genau 500 Jahre zuvor fischten Neustädter widerrechtlich in den Teichen der umliegenden Orte und kamen anschließend zu einem gemeinsamen Essen zusammen. Dieses historische und durch Quellen gut dokumentierte Ereignis stellte sozusagen den Rahmen für die Veranstaltung der Stadt Neustadt an der Orla.

Eröffnet wurde der Tag mit einer Ausstellungserweiterung unter dem Titel „Auf Lanzen gespießt. 500 Jahre Bauernkriegsgeschehen an der Orla“ im Lutherhaus. Mit viel Liebe zum Detail und Sachkenntnis wurde das Ereignis illustriert, mit Originalquellen angereichert und visuell aufgearbeitet. Dem Museumsteam ist es gelungen, die Komplexität des Themas in eine heutige Sprache und Darstellung zu überführen. Christoph Müller, Mitarbeiter am Museum für Stadtgeschichte hob die Herausforderungen beim Machen der Ausstellung in seiner Eröffnungsrede hervor, bevor diese mit mehr als 50 Interessierten eröffnet werden konnte. Die Ausstellungserweiterung ist noch bis zum 13.10.2025 zu sehen.



Ausstellungseröffnung



Den Fortgang fand die Veranstaltung im Hof des Lutherhauses. Weißes Geschirr, blankpolierte Gläser und liebevolle Details ließen einen gemütlichen Mittag erwarten.

Als die Neustädter Gruppe Eulenspiegel ihren ersten Titel erklingen ließ, wusste man sogleich, dass Kurzweil, ein gutes Kulturprogramm und jede Menge Heiterkeit folgen würden.

Die Herren des Alten Rates, begleitet von einer Marketenderin und einem Vertreter der Tuchmachergarde, stimmten in diesen Reigen sogleich mit ein.

Historische Hintergründe und das Besondere aus Neustadts Bauernkriegsgeschichte wechselten sich mit Musik ab, bis dann der Fisch auf den Tisch kam. Frisch geräucherte Forelle, selbstgebackenes Brot und ein schmackhafter Fischtopf wurden serviert. Die Küche des Hotels „Stadt Neustadt“ verstand es, die Gäste mit diesen Gaumenfreuden zu verwöhnen. Dazu gab die Tischgesellschaft mit 70 Gästen einen wunderbaren Rahmen. Eines darf verraten werden: Unter den Gästen befanden sich, und dies ist wohl einzigartig, alle Einwohner von Sorga, dem ehemaligen Vorwerk vor der Stadt.

Das lebendige Erleben von Stadtgeschichte ist es, dass die Einzigartigkeit dieser Veranstaltung ausmacht, lobte Bürgermeister Ralf Weiße, der natürlich selbst unter den Gästen weilte.

Und diese waren voll des Lobes über die Idee, die liebevolle Gestaltung aller Beteiligten bei dieser wohl einmaligen Veranstaltung im herrlichen Ambiente des Lutherhaushofes.



Eulenspiegel und Alter Rat



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchspiel Neustadt

Sonntag, 18.05.2025

- 10.00 Uhr Neunhofen, Kirche, regionaler Gottesdienst zu Kantate mit den musikalischen Gruppen der Regionen
17.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester „Da Capo“ der Musikschule Saale-Orla

Dienstag, 20.05.2025

- 12.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Orgelmusik zur Marktzeit
15.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Christenlehre für die 1.-6. Klasse
19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gospelchorprobe

Mittwoch, 21.05.2025

- 19.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kantoreiprobe

Donnerstag, 22.05.2025

- 16.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kinderstunde für die Kindergartenkinder

Freitag, 23.05.2025

- 16.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Jungbläser
17.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Posaunenchorprobe

Sonntag, 25.05.2025

- 10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Gottesdienst
Montag, 26.05.2025

- 19.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gospelchorprobe

Dienstag, 27.05.2025

- 12.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Orgelmusik zur Marktzeit
15.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Christenlehre für die 1.-6. Klasse

Mittwoch, 28.05.2025

- 19.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kantoreiprobe

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Sonntag, 18.05.2025

08.30 Uhr Gottesdienst in Neustadt
10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Montag, 19.05.2025

14.00 Uhr Religionsunterricht der Klassen 1 - 4 in der Grundschule „Am Rosenhügel“ in Pößneck
14.00 Uhr Religionsunterricht der Klassen 5 - 8 im Pfarrhaus Neustadt

Dienstag, 20.05.2025

14.00 Uhr Hl. Messe in Neustadt, anschließend Seniorennachmittag in Neustadt

Sonntag, 25.05.2025

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt
10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Montag, 26.05.2025

14.00 Uhr Religionsunterricht der Klassen 5 - 8 im Pfarrhaus Neustadt

19.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Evang. Kirche in Auma zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025

Donnerstag, 29.05.2025, Christi Himmelfahrt

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Samstag, 31.05.2025

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis (mit Profanierung)

Sonntag, 01.06.2025

08.30 Uhr Gottesdienst in Neustadt
10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion in Pößneck

Kindergärten und Schulen

Abschied in den Ruhestand

Heute war ein besonderer Tag für Christiane Flemming, Erzieherin mit Herz. Nach 45 Jahren fuhr sie zum letzten Mal mit ihrem Fahrrad in den Kindergarten „Gänseblümchen“, sie begrüßt zum letzten Mal die Kinder, deren Eltern und ihre Kolleginnen und sie gestaltet zum letzten Mal den Tagesablauf für ihre Kinder.

Aus diesem Grund versammelten sich alle Kinder und Erzieherinnen, sowie Servicekräfte und auch ehemalige Mitarbeiterinnen im Garten um ein letztes Mal zu singen, zu tanzen und gemeinsam zu feiern.

Ein besonderer Abschluss für eine besondere Erzieherin. Viele gute Wünsche für die Rentenzeit und ein großes Dankeschön begleiten sie zu ihrem Abschied aus dem Kindergarten.

*Nicole Gimmel
und das Team des Kindergarten Gänseblümchen*



Foto: Nicole Gimmel

Ein Hauch von Märchenzauber im Kindergarten Märchenland



Am 16. April erlebten die Kinder des Kindergartens „Märchenland“ in Neunhofen einen ganz besonderen Tag.

Das Puppentheater war zu Gast und führte das bekannte Märchen „Rumpelstilzchen“ der Gebrüder Grimm auf.

Mit viel Liebe zum Detail, einem fantasievollen Bühnenbild und liebevoll gestalteten Puppen zog das Ensemble die kleinen Zuschauerinnen und

Zuschauer in seinen Bann. Besonders schön war, wie aktiv die Kinder in die Vorstellung einbezogen wurden.

Während der kurzen Umbauphasen durften sie sich zur Musik bewegen, mitsingen und klatschen. So wurde das Theatererlebnis lebendig und interaktiv gestaltet.

Das Puppenspiel war nicht nur unterhaltsam, sondern leistete auch einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Bildung der Kinder. Es förderte auf spielerische Weise die Begeisterung für Märchen, Theater und Musik. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Kunst und Kultur bereits im frühen Kindesalter erfahrbar gemacht werden können.

Wir danken dem Puppentheater herzlich für diesen wunderbaren Vormittag und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Jacqueline Lange



Ostern und Puppentheater in der Kita Spatzennest



Ganz laut ertönte das Lied „Stups der kleine Osterhase“, damit uns der Osterhase auch findet. Nach unserem Puppentheater „Der Kasper und der Ostereierdieb“ klingelte die Post. Sie brachte uns einen Brief vom Osterhasen. Darin stand, dass der Osterhase schon länger bei uns herumhoppelt. Da unsere Kinder so pffig sind, hatte sich der Osterhase für die Spatzenkinder eine Aufgabe überlegt.

Im Hof versteckte er einen Hinweis. Dieser war eine Schatzkarte. Sie sollte die Kinder zum Versteck der Ostereier führen. Schnell war klar, wir müssen auf den Sportplatz. Dort fand jedes Kind ein Osternest. Bei diesem herrlichen Wetter haben wir direkt auf dem Sportplatz Obst gegessen. Nach einer großen Spiel- und Toberunde ging es dann zurück in den Kindergarten.

„Die Maus spaziert im Wald umher. Der Fuchs sah sie kommen und freute sich sehr. Hallo kleine Maus, wohin geht die Reise? Bei mir im Bau gibt es Götterspeise. Schrecklich nett von dir Fuchs, doch ich sag leider nein, ich muss schon zum Mittag beim Grüffelo sein.“ Dieser Grüffelo besuchte mit seinen Freunden den Lindaer Kindergarten bei einem Puppentheater.



Kerstin Kübel
Leiterin der Kita Spatzennest

Toller Abschluss vom Erste-Hilfe-Kurs in der Schillerschule



Foto: Sandra Landgraf

unterschiedlicher Wundarten und Verletzungen, richtiges Handeln bei Bewusstlosigkeit, verschiedene Lagerungstechniken (beispielsweise bei Bewusstlosigkeit, Schock, starken Blutungen, Erbrechen, Bauchschmerzen, Arm- oder Beinverletzungen,

In der Schillerschule fand im Rahmen der Hortangebote ein Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder der dritten und vierten Klassen freitags bei Frau Landgraf statt. Alle 16 teilnehmenden Kinder waren über den gesamten Zeitraum von vier Monaten hochmotiviert und zeigten stets reges Interesse an den verschiedensten Themen des Kurses. Sie hatten viel Spaß dabei, das theoretisch erworbene Wissen praktisch umzusetzen und zu üben. Themen waren: Erkennen und Einschätzen verschiedener Gefahrensituationen, Beachten des Eigenschutzes in Notfallsituationen, Erkennen verschiedener Krankheitsbilder, Versorgung

Nasenbluten), besondere Vorsicht bei Stromunfällen, Absetzen eines Notrufes, Managen eines Notfalls von Anfang bis Ende (Auffinden einer verletzten Person bis Eintreffen der Rettungskräfte).

Einen super Abschluss des Kurses bildete der Besuch der Notfallsanitäter Pierre und Anika. Die Kinder konnten zeigen, was sie alles gelernt hatten. Sie bekamen von den Profis an einer Übungspuppe erklärt, wie Reanimationsmaßnahmen durchgeführt werden und durften dies auch selbst ausprobieren. Ebenso wurde der Krankentransport auf der Trage unter fachmännischer Aufsicht geübt. Der Krankenwagen durfte genauestens untersucht und bestaunt werden. Geduldig und professionell beantworteten Pierre und Anika alle Fragen unserer kleinen „Rettungssanitäter“, sodass der erste Hilfe Kurs einen würdigen Abschluss fand.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Anika und Pierre.

Sandra Landgraf



Foto: Sandra Landgraf

Schlossschüler weihen neuen Lernort am Bismarckturm ein



Foto: Maria Ebbinghaus

Unter der fachkundigen Leitung von Waldpädagogin Christina Weise vom Thüringen Forst erlebten die Schüler der AWO Schlossschule ein ganz besonderes Frühlingserwachen in der Natur. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Draußenschule - der engen Kooperation mit dem ThüringenForst - wurden die ersten Zeichen des Frühlings rund um den Bismarckturm erforscht. Die Kinder beobachteten Knospen, lernten, welche Tiere aus dem Winterschlaf zurückkehren und sammelten spannendes Wissen über die ersten Jungtiere der Saison.

Eine alte Bauernregel - „April macht die Knospen rund, Mai öffnet ihnen den Mund“ - wurde als kulturelles Element eingeführt. Sie half den Kindern, die phänologischen Phasen der Natur besser zu verstehen und eine Verbindung zwischen traditionellem Wissen und wissenschaftlicher Beobachtung herzustellen. Auch praktische Mathematik kam zum Einsatz: Die Kinder maßen, schätzten und wogen Holz - mit einem ganz besonderen Ziel. Denn das Holz wurde anschließend im Ofen des Blockhauses verbrannt, um leckere Pizza zu backen und gemeinsam zu genießen - ein echtes Highlight des Tages. Bisher fand der Waldtag bei schlechtem Wetter im selbst gebauten Blockhaus statt.

Nun freuen sich die Schüler auf ein neues Draußenklassenzimmer unter freiem Himmel in Form einer riesigen Rehraufe - ebenfalls liebevoll von Thomas Stierand gebaut. Die AWO Schlossschule stärkt mit der regelmäßig stattfindenden Draußenschule das Umweltbewusstsein und nachhaltiges Denken bei ihren Schülern auf erlebnisreiche Weise.

Maria Ebbinghaus

Fußballer der U 17 des Orlatal-Gymnasiums verfehlen Bronzemedaille

Nachdem die Fußballer des Orlatal-Gymnasiums im Kreisfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Halbfinale die Regelschule Neustadt und im Finale das Gymnasium Schleiz im Elfmeterschießen bezwungen hatte, ging es nun für die Neustädter im Ostthüringen-Finale gegen die starken Teams aus Jena, Gera, Meuselwitz und Zeulenroda.

Nach zwei Niederlagen gegen das Abbe-Gymnasium Jena und das Zabel-Gymnasium Gera mit jeweils 0:2, siegten die Neustädter gegen das Gymnasium Meuselwitz mit 2:1. Im letzten Spiel gegen das Gymnasium Zeulenroda hätte ein Unentschieden zur Bronzemedaille gereicht. Vier Minuten vor dem Schlusspfiff schlug ein abgefälschter Ball unglücklich im Neustädter Gehäuse ein. In der letzten Minute so die Riesenchance für die Neustädter zum Ausgleich. Aber der Torhüter von Zeulenroda vereitelt den Ausgleich. Am Ende ein unglücklicher 5. Platz im Ostthüringen-Finale. Trotzdem können die Jungen vom Neustädter Gymnasium zufrieden sein, waren sie doch die mit Abstand jüngste Mannschaft im Starterfeld und haben den Saale-Orla-Kreis würdig vertreten.

Thorsten Freund



Die U 17 Schulauswahl des Orlatal-Gymnasiums Neustadt
Foto: Thorsten Freund

Interessantes aus früheren Zeiten

Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete

Mai 1925

Bisamrattenplage

1. Mai

„Die Bisamratte ist nun bis in unsere nächste Nähe vorgedrungen. Vor einigen Tagen wurde ein ziemlich großes Exemplar in der Orla oberhalb Neunhofen beobachtet. Leider hatten die beiden Männer, die das Tier zu Gesicht bekamen, nichts zur Hand, mit dem sie ihm hätten den Garaus machen können. Die Ratte verschwand dann im Wasser wieder.“

6. Mai

„Die gefährliche Bisamratte ist in den Teichen von Positz festgestellt worden. Der umsichtige Hofmeister, Herr A. Hochhaus, hat in letzter Woche ein ausgewachsenes Exemplar erlegt, doch sollen noch mehrere der Schädlinge in den Teichen beobachtet worden sein.“

10. Mai

„Eine Bisamratte hat gestern Hr. Fleischermeister Richard Köntzer aus Dreba lebend mit nach hier gebracht. In Dreba ist das Tier gefangen worden. Diese gefürchteten Schädlinge werden sich im Oberlande mit seiner großen Teichwirtschaft nur zu bald ausbreiten, dem Fischbestand gefährlich werden und auch die Teichdämme durch ihre Wühlarbeit gefährden, wenn nicht fortgesetzt ihre Ausrottung betrieben wird.“

12. Mai

„In Lemnitz wurde am Mittwoch eine Bisamratte vom Rittergutsförster erlegt.“

3. Mai

Diebin ertappt

„Ebenfalls zum Weltfeiertag, der aber in Neustadt ziemlich klanglos verlief, wollte sich eine Arbeiterfrau einen billigen Braten verschaffen, indem sie gestern in den Vormittagsstunden in einem am Marktplatz gelegenen, mit Kunden überfüllten Fleischwarengeschäft in einem unbewachten Augenblick einen größeren Schweinebraten in ihrem Handkorb verschwinden ließ. Der aufmerksame Ladeninhaber hatte aber die Manipulationen der Frau bemerkt, ging ihr nach, stellte sie auf der Straße zur Rede und als die Frau die Wegnahme des saftigen Fleischstückes leugnete, holte es der Geschädigte zum allgemeinen Gaudium der herumstehenden Frauen aus dem Handkorbe heraus und trug es triumphierend nach seinem Laden zurück. Wie man munkelt, sollt die betr. Frau überhaupt sehr einträglich sein, denn in einer hiesigen Fischhalle verschwand vor kurzer Zeit bei ihrer Anwesenheit im Laden auch ein größerer Fisch, welchen sich der Ladeninhaber aber auch zurückholte.“

20. Mai.

Geschenk aus Amerika

„Die Herren Georg und Alfred Goebel in Santa=Cruz (Kalifornien) haben in alter Anhänglichkeit an ihre Vaterstadt Neustadt an der Orla dem Herrn Stadtgemeindevorsteher zu den Kosten der Kriegererehrungsanlage die Summe von 100 Reichsmark überreichen lassen.“

22. Mai

„Die Weihe des Kriegerehrenmals“

„Nun hat unsre Stadt auch ihr Kriegerehrenmal. Die für den Himmelfahrtstag vorgesehene Weihe hat unter großer Beteiligung stattgefunden. Im Vormittagsgottesdienst gedachte Herr Oberpfarrer Bühn in ergreifenden Worten der Bedeutung des Tages und der für das Vaterland gefallenen Söhne unserer Stadt. Von tiefgehender seelischer Wirkung war auch der Gesang des Liedes „Morgenrot“ seitens des musikalischen Vereins. An dem Gottesdienst nahmen teil der Krieger- und Militärverein, musikalischer Verein, Jungdo [Anm. der Redaktion: kurz für Jungdeutscher Orden] und Stahlhelm. Die von der Kirche weg geschlossen nach dem Marktplatz marschierten, um sich dort in den in der Aufstellung begriffenen Zug einzureihen. Vor dem Kriegerdenkmal hielt Herr Bürgermeister Bobert eine markige Ansprache, in welcher er der 1870 Gefallenen gedachte. Zu ihrem Andenken legte er einen Kranz am Denkmal nieder. Unter Glockengeläut setzte sich ½ 11 der imposante Zug, an der Spitze der Bürgermeister mit dem Gemeinderat, nach dem Schlossgarten in Bewegung. [...]

Die Denkmalsweihe erfolgte im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Nach einer kurzen Musikeinleitung sang der Waffenchor in vollendeter Weise das Wohlgehumtsche ‚Dem Andenken der Gefallenen‘, das packend und ergreifend wirkte. Hr. Bürgermeister Bobert übernahm nunmehr das Ehrenmal und die geweihte Stätte namens der Stadt und empfahl sie dem allgemeinen Schutze. Er dankte allen, die mit Hand angelegt haben zur Schaffung und Errichtung des Denkmals und dem Künstler für seine Schöpfung. In seiner Ansprache dankte er auch den treuen Gefallenen, die auf allen Kriegsschauplätzen ruhmvoll gekämpft haben für ihre Liebe und Treue zur Heimat. Neustadt werde sie nie vergessen. Er wies darauf hin, daß mit der Eröffnung des Denkmals auch die Freigabe des Schloßgartens für die Einwohnerschaft zusammenfalle. Das Denkmal wurde am Nachmittag bis zum späten Abend von zahlreichen Besuchern besichtigt. [...]

Vereine und Verbände

Karolin Müller holt Berglaufmeistertitel nach Neustadt

Am 13. April wurden die Thüringer Landesmeisterschaften im Bergzeitlauf im Rahmen des 16. Pleiß-Berglaufes ausgetragen. Bei frühlingshaften Temperaturen erfolgte der Start kurz nach 11 Uhr am Bahnhof in Breitung an der Werra.

Für die 77 Teilnehmer hieß es anschließend, auf einer Distanz von 7,3 Kilometern bis zum Gipfel des Pleißberges 396 Höhenmeter zu bewältigen. Auch vier Starter der Laufgruppe des TSV Germania 1887 Neustadt nahmen sich dieser anspruchsvollen Herausforderung an.

Hierbei holte Karolin Müller in ihrer Altersklasse Seniorinnen W40 mit einer Zeit von 42:22 Minuten den Landesmeistertitel.

Dieses herausragende Ergebnis komplettierten Kim Lange, Anton Bauersfeld und Kurt Büchner, die in ihren Altersklassen jeweils den 2. Platz belegten und somit die Silbermedaille gewannen. Lange benötigte in der AK Frauen W20 43:22 Minuten, Bauersfeld in der AK Männer M20 48:36 Minuten und Büchner in der AK M80 1:19:11 Stunden.

Torsten Burkhardt



Foto: E. Wachtelborn

Neustädter Judoka beim Wisent-Pokal



Foto: Udo Kiuntke

Am 26. April fand der Wisent-Pokal in Schleiz statt. Insgesamt waren 262 Sportler von 26 Vereinen aus vier Bundesländern am Start. Darunter starteten auch fünf Judokas des TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla.

Zu Beginn des Turniers gab es eine Überraschung, denn die 2000. Sportlerin sollte gekrönt werden. Die Losfee aus Mühl-

hausen zog nun Finnja Wolf vom TSV „Germania 1887“ e.V. Finnja bekam einen Pokal der 1974 in Tournois von einem Ehrenmitglied des SV Nippon Schleiz gewonnen wurde.

Dann ging es endlich los mit Kämpfen. In der U11 männlich starteten Niklas Steinhäuser und Marek Adler in derselben Gewichtsklasse.

Dies war eine sehr große Gewichtsklasse mit insgesamt elf Sportlern. Dabei kämpfte Niklas drei Mal und konnte dabei einen Sieg einholen. Er holte einen starken fünften Platz, resümierte Trainerin Lea Göldner. Hingegen verlor Marek seine beiden Kämpfe. Finnja kämpfte in der U11. Jedoch verlor sie alle ihre Kämpfe und belegte einen vierten Platz. Emily Hedrich startete ebenfalls in der U11. Sie hatte insgesamt fünf Judokas in ihrer Gewichtsklasse. Eine davon startete schlussendlich nicht. Sie verlor nach starkem Auftritt ihre Kämpfe und hatte leider ebenso nur die „Holzmedaille“ (4. Platz).

Lia Haschek hatte in der U13 bei den Schwergewichten keine passende Gegnerin und kämpfte nun nur im Freundschaftskampf. Sie durfte einen tollen Pokal für den ersten Platz in ihrer Gewichtsklasse mit nach Hause nehmen.

Lea Göldner und Udo Kiuntke
Abteilungsleiter Judo

Die Walburgisnacht ist wichtig

Wie jedes Jahr wird in Breitenhain am 30. April der Maibaum gestellt. Es ist ein besonderer Tag, denn da trifft sich die Waldgeistgemeinde. Alt und jung versammelten sich auf dem Dorfplatz am Waldgeist. Gemeinsam wurde an diesem Abend miteinander gesprochen, gelacht und Anekdoten aus den langen Wintermonaten erzählt. Natürlich kamen an auch Verwandte und Freunde nach Breitenhain.

Aber vor diesem gemütlichen Abend liegt ein ganzes Stück Arbeit. Alle Einwohner machten Frühjahrsputz rund um ihre Anwesen. Alles was unbehandeltes Holz war, wurde auf einer nahen Wiese gesammelt. Am Wochenende vor dem Maifeiertag wurde das Dorf geputzt. Es waren Straßen zu säubern, Bäume und Büsche zu stutzen und es mußte auch im Dorfraum der erste Grasschnitt gemacht werden. Der wird natürlich auch im Ort selbst kompostiert. Zum Dorf gehört für die Breitenhainer auch die Kirche und der Friedhof.

Die Frauen banden den Kranz für den Maibaum. Das Material stellte die Baumschule zur Verfügung. Selbstverständlich gab es einen kleinen Mittagsimbiss, so dass die Küche in den Familien kalt bleiben konnte. In Breitenhain brennt dann der Rost.



Foto: Gerold Schmidt

Am Mittwoch übernahm die Feuerwehr die Regie und organisierte das Aufstellen des Baumes, der mit Kranz und Birke geschmückt ist. 16 kräftige Männer stellten den mehr als 20 m hohen Baum und sicherten ihn entsprechend. Das brachte ihnen natürlich das Lob der Frauen und Kinder ein, die interessiert zusahen.

Nach getaner Arbeit schmeckten Bier, Wein und der traditionelle Mutzbraten. Dieser wurde erstmals an der Feuerwehr ausgegeben.

Mit einbrechender Dämmerung lud Feuerwehrchef Thomas Schmidt die Waldgeistgemeinde zum Hexenfeuer auf einer nahen Wiese ein. Die laue Frühlingsnacht und die lodernde Glut waren Grund genug, dass die aufgestellten Bänke am Feuer gut besetzt waren und es ein langer Abend wurde.

Am 1. Mai wurde dann aufgeräumt. Das Dorf ist wieder schick. Der Heimatverein sagt danke an alle engagierten Mitstreiter.

Gerold Schmidt



Foto: Gerold Schmidt

Frühjahrsauftakt in Moderwitz

Der Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V. führte bei besten Wetterbedingungen seine beiden Frühjahrsveranstaltungen durch.

Beim traditionellen Hammelkegeln am 26. April belegte René Brendel (Moderwitz) den 1. Platz.

Ihm folgten Steve Rödiger-Henniger (Moderwitz) und Stephan Krause (Weltwitz) auf den Plätzen 2 und 3.

Beim Kinderkegeln durfte sich Phil Opel (Dreitzsch) mit dem 1. Platz über einen Hasen freuen.

Den 2. Platz belegte Richard Müller aus Moderwitz.



v.l. Steve Rödiger-Henniger, Rene Brendel, Stephan Krause Foto: Jörn Greiling

Am Nachmittag des 1. Mai erfolgte unser Maibaumsetzen.

Nicht so gute Voraussetzungen wurden uns vorab durch das Durchsägen unseres Maibaumes gegeben.

Hier sollten sich die Verursacher Gedanken machen, welcher Sinn dahintersteht und welche zusätzliche Arbeit für die Vereinsmitglieder anfällt. Trotz dieses Rückschlages konnten wir einen Maibaum mit einer Höhe von circa 22 m präsentieren und aufstellen. Der Kultur- und Heimatverein bedankt sich hiermit bei allen Teilnehmern, Gästen und vor allem Mitwirkenden der beiden Veranstaltungen und hofft auf ein baldiges Wiedersehen.

Stefan Müller
Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V.



Foto: Stefan Müller

Strößwitz – kleines Dorf, große Gemeinschaft

Am 18. April trafen sich rund 120 wanderlustige Bürgerinnen und Bürger in Strößwitz um gemeinsam die rund 4 km lange Rundstrecke der „Osterwanderung Heidedörfer“ zu absolvieren. Nach intensiven Vorbereitungen der letzten Monate stand für die Organisatoren des Heimatvereines Strößwitz e.V. fest, dass es nur gut werden kann. Denn ganz Strößwitz war auf den Beinen und half mit. Das Wetter hatte noch eine letzte Aufgabe im Gepäck und so mussten die Wanderer mit Schirm und Stiefel auf die Runde. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch und alle starteten motiviert die Suche nach der gläsernen Kugel. Denn neben kleinen Leckereien für Groß und Klein waren vier dieser besonderen Kugeln entlang der Wegstrecke versteckt. Die vier Hauptpreise in diesem Jahr waren je ein Gutschein für Kultureinrichtungen in Saalfeld, Jena und Kahla. Bei den glücklichen Findern war die Freude groß und dies konnte man den Gesprächen und leuchtenden Kinderaugen entnehmen. Aber auch alle anderen mitwandernden kleinen und großen Kinder bekamen eine Überraschung, wenn sie denn eine der Weihnachtsbaumkugeln unterwegs entdeckten. Denn dieses Jahr hatte sich der Osterhase wohl im Schrank vergriffen. Eingetauscht wurden diese Kugeln dann bei der Rückkehr in handgemachte, liebevoll gefüllte Osterkörbchen. An der Kinderspielstation konnte man am Glücksrad drehen und unter anderem sehr bunte, selbst gehäkelte Eierwurfnetze gewinnen. Der Regen ließ bereits im Laufe der Wanderung nach und so konnten alle gemeinsam bei Kaffee, Kuchen und Roster den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön an alle, die die zweite Auflage der „Osterwanderung Heidedörfer“ zu einem großartigen Ereignis gemacht haben. 2026 wird dann der Heimatverein aus Breitenhain Ausrichter der dritten Auflage sein. Wir freuen uns schon jetzt darauf.



Foto: Diana Horna

In einem alten Volkslied heißt es „Alles neu macht der Mai“ und so brachte der Start in den Mai in Strößwitz etwas Neues mit sich. Der Heimatverein konnte nach seiner Umbenennung letztes Jahr in diesem Jahr für alle Vereinsmitglieder und Strößwitzer ein schickes Shirt mit Vereinslogo anschaffen.



Foto: Benjamin Ott

Eine weitere Neuerung in Strößwitz ist, dass man sich nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen im Ort nun entschieden hat, den Maibaum als solches in Zukunft anders zu gestalten. In den Jahren zuvor hatte man einen kompletten Baum mit schöner, grüner Spitze im Wald geholt und aufgestellt. Allerdings wurde es immer schwieriger, geeignete Exemplare zu finden. Trockenheit und Borkenkäfer schaden den Beständen weiterhin, sodass nun endlich eine andere, nachhaltigere Lösung gefunden werden musste. Die Strößwitzer Männer holten bereits im März einen passenden Baum, um den Stamm zu entrinden und für einen mehrjährigen Einsatz als Maibaum vorzubereiten. Die sehr schöne, passende grüne Krone konnten wir in diesem Jahr im benachbarten Breitenhain besorgen. Die Strößwitzer Kinder schmückten diese dann mit reichlich bunten Bändern. Gestellt wurde der neuartige Maibaum wie üblich am späten Nachmittag des 30. April bei Rostern und guten Getränken. Im Anschluss daran gingen alle gemeinsam vom Dorfplatz zum Hexenfeuer, wo ein toller, sonniger Tag einen schönen Abschluss fand. Es waren sich auch alle einig, dass der erste Strößwitzer Maibaum dieser Art ein ganz besonders schöner geworden ist. Auch hierfür gebührt allen beteiligten Strößwitzer Bürgern und Vereinsmitgliedern ein großes Dankeschön. Nach so viel Neuigkeiten möchten wir nun die Terminserie des ersten Halbjahres am 14. Juni mit unserem traditionellen Vereinstanzabend in der Gaststätte „Zur Einkehr“ abschließen. Es wird wieder eine große Tombola geben. Um die musikalische Unterhaltung kümmert sich in diesem Jahr die Diskothek Energy. Wir laden alle herzlich ein dabei zu sein. Einlass ist ab 18 Uhr. Für 8 € Eintritt gibt es ein Los gratis und einen schönen Abend dazu. Wir freuen uns auf unsere Gäste.



Foto: Sandra Ott

Benjamin Ott

Sonstige Mitteilungen

Information des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla

Beitragsfähige Investitionsvorhaben - Knau 2. Baubaschnitt

In Erfüllung der Informationspflicht nach § 13 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) gibt der Zweckverband Wasser und Abwasser Orla nachfolgend das für das Jahr 2025/26 geplante beitragsfähige Investitionsvorhaben öffentlich bekannt.



Stadt Neustadt an der Orla - OT Knau Ortsnetz 2. BA Schmutz- und Regenwasserkanal

Dieser Bauabschnitt betrifft folgende Grundstücke:

Hopfgasse: alle Hausnummern
Knauer Hauptstraße: Haus Nr. 24, 26, 28, 30, 32, 34 - 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87
Knauer Rosenweg: alle Hausnummern
Schulstraße: alle Hausnummern

Diese Grundstücke werden dadurch an die noch zu errichtende Kläranlage Knau angeschlossen.

Die Beitragserhebung für beitragspflichtige Investitionen erfolgt auf der Grundlage der - zum Zeitpunkt des Entstehens der sachlichen Beitragspflicht - gültigen Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung (BS-EWS) des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla, veröffentlicht im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises.

Die jeweiligen Planungsunterlagen liegen im Zweckverband Wasser und Abwasser Orla, Im Tümpfel 3 in 07381 Pößneck zur Einsichtnahme aus. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit uns. Telefon Kundenservice: 03647 46 81-0.

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla für das Jahr 2025 wurde im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises Nr. 01 vom 31.01.2025 veröffentlicht.

Zweckverband Wasser und Abwasser Orla

Termine zur Fäkalschlamm Entsorgung

Die Fäkalschlamm Entsorgung wird in Ihrer Gemeinde durch unser Vertragsunternehmen erfolgen:

Kanalservice Haun GmbH
An der Heide 24
07318 Saalfeld
Telefon: 03671/517434
Telefax: 03671/521724



Bei jährlich einmaliger Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird von einem Schlammfall von ca. 1 m³ pro Person und Jahr ausgegangen.

Das ist ein Faustwert, der schwanken kann. Die Einschätzung der abzufahrenden Menge obliegt dem Personal des Entsorgungsunternehmens.

Sollte aus persönlichen Gründen eine zeitliche Abstimmung oder ein anderer Termin erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die Kanalservice Haun GmbH.

Eine Fäkalschlamm Entsorgung ohne Ihre persönliche Teilnahme ist möglich, muss uns jedoch vorab mitgeteilt werden (Lage, Zugänglichkeit).

Bitte beachten Sie, dass für eine nicht mögliche Fäkalschlamm Entsorgung trotz vorheriger Terminbekanntgabe zusätzliche Kosten berechnet werden.

Alle vollbiologischen Kleinkläranlagen sind nicht in unserem Tourenplan enthalten, da diese bedarfsgerecht entsorgt werden müssen. Bitte vereinbaren Sie bei Notwendigkeit selbst einen Termin mit unserem Vertragsunternehmen.

Ort	Anschrift	Abfuhr geplant
Stanau	Ortsstraße 5, 6a, 11, 18, 19, 23, 36, 38, 39	Montag, 02.06.2025
	Ortsstraße 39a, 40, 43, 46, 47, 50	Dienstag, 03.06.2025
Moderwitz	Am Berg 3, 6, 7, 11, 13	Dienstag, 03.06.2025
	An der Kirche 9	
	Schleizer Straße 23 c	
	An der Kirche 11	Mittwoch, 04.06.2025
	Lindenstraße 3, 5, 6, 7, 9, 14, 17, 19, 20, 23	Freitag, 06.06.2025
	Neuer Weg 1a	
	Neuer Weg 3, 7	
	Schleizer Straße 23, 31a, 32, 33, 34, 37, 42, 44, 48	Dienstag, 10.06.2025
	Schleizer Straße 50, 52, 54	
	Talstraße 1, 2, 3, 4, 7, 7a, 9a	Mittwoch, 11.06.2025
	Talstraße 10, 11, 12, 12b, 14	
	Weltwitzer Straße 3, 4, 5, 5b, 13	
	Am Rittergut 3	
OT Köthnitz	Ortsstraße 1a, 2, 3, 7, 9, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 19	Dienstag, 17.06.2025
	Ortsstraße 20, 23, 24	Mittwoch, 18.06.2025
OT Steinbrücken	Ortsstraße 1, 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16	Mittwoch, 18.06.2025
	Ortsstraße 18, 19, 20, 21, 22, 23, 23b, 25, 26, 28, 29, 30	Freitag, 20.06.2025